

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat am 13. Juni 2007 folgendes Gesetz beschlossen:

**G e s e t z**  
**zur Modernisierung des Justizvollzuges in Nordrhein-Westfalen**  
**(Justizvollzugsmodernisierungsgesetz - JvollMoG)**

**Noch nicht**  
**im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW**  
**veröffentlicht**  
**Nachträgliche redaktionelle Berichtigungen zu dieser Ausfertigung**  
**sind nicht auszuschließen**



# **Gesetz zur Modernisierung des Justizvollzuges in Nordrhein-Westfalen (Justizvollzugsmodernisierungsgesetz - JvollMoG)**

## **Artikel 1**

### **Gesetz zur Auflösung des Landesjustizvollzugsamtes Nordrhein-Westfalen**

#### **§ 1**

Das für das Land Nordrhein-Westfalen als Mittelbehörde des Justizvollzuges errichtete Landesjustizvollzugsamt wird aufgelöst.

#### **§ 2**

Über alle Personalmaßnahmen, die der Umsetzung der Auflösungsentscheidung dienen, entscheidet das Justizministerium in eigener Zuständigkeit.

## **Artikel 2**

### **Änderung des Landesbesoldungsgesetzes**

Das Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein- Westfalen (Landesbesoldungsgesetz - LBesG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Februar 2005 (GV. NRW. S. 154 ), zuletzt geändert durch das Achte Gesetz zur Änderung des Besoldungsgesetzes vom 14. Dezember 2004 (GV. NRW. S. 779), wird wie folgt geändert:

In der Anlage 1 - Landesbesoldungsordnungen - werden gestrichen:

- a) in der Besoldungsgruppe A 14 bei der Amtsbezeichnung „Schulrat“ die Wörter „- bei dem Landesjustizvollzugsamt Nordrhein-Westfalen -“,
- b) in der Besoldungsgruppe B 3 die Wörter „Vizepräsident des Landesjustizvollzugsamts Nordrhein-Westfalen“,
- c) in der Besoldungsgruppe B 5 die Wörter „Präsident des Landesjustizvollzugsamts Nordrhein-Westfalen“.

## **Artikel 3**

### **Änderung des Gesetzes über das Vorschaltverfahren bei Anträgen auf gerichtliche Entscheidung betreffend die Vollzugsangelegenheiten von Gefangenen und Untergebrachten**

Das Gesetz über das Vorschaltverfahren bei Anträgen auf gerichtliche Entscheidung betreffend die Vollzugsangelegenheiten von Gefangenen und Untergebrachten - Vorschaltverfahrensgesetz - vom 20. Februar 1979 (GV. NW. S. 40), zuletzt geändert durch Artikel 246 des Zweiten Gesetzes zur Befristung des Landesrechts Nordrhein-Westfalen (Zweites Befristungsgesetz - Zeitraum 1967 bis Ende 1986) vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 274), wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Anträge auf gerichtliche Entscheidung, die sich gegen Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug derjenigen freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung richten, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden, können erst nach vorausgegangenem Widerspruchsverfahren gestellt werden, soweit nicht die Maßnahme von einer obersten Landesbehörde oder einer Landesmittelbehörde getroffen wurde.“

#### **Artikel 4** **Änderung des Landespersonalvertretungsgesetzes**

Das Personalvertretungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landespersonalvertretungsgesetz – LPVG) vom 3. Dezember 1974 (GV. NRW. S.1514), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Mai 2006 (GV. NRW. S. 266), wird wie folgt geändert:

1. Im Zehnten Kapitel wird die Überschrift des Dritten Abschnitts wie folgt geändert:

„Staatsanwälte und Justizvollzug“

2. Nach § 97 werden folgende § 97 a und § 97 b eingefügt:

§ 97 a

„Für die Beschäftigten im Justizvollzug gelten die Vorschriften der Kapitel 1 bis 9 und 11, insoweit, als in diesem Abschnitt nichts anderes bestimmt ist.“

§ 97 b

„(1) Für die Beschäftigten im Justizvollzug wird beim Justizministerium ein besonderer Hauptpersonalrat gebildet.

(2) Die Mitglieder des Hauptpersonalrates werden von den zum Justizvollzug gehörenden Beschäftigten gewählt. Nur zu dieser Stufenvertretung sind sie wahlberechtigt.“

#### **Artikel 5** **Aufhebung von Rechtsvorschriften**

Folgende Rechtsvorschriften treten mit dem In-Kraft-Treten dieses Gesetzes außer Kraft:

1. Gesetz über die Errichtung des Landesjustizvollzugsamtes Nordrhein-Westfalen (Landesjustizvollzugsamtsgesetz - LJVAG -) vom 2. Juli 2002 (GV. NRW. S. 308), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Fünften Gesetzes zur Befristung des Landesrechts Nordrhein-Westfalen (Fünftes Befristungsgesetz - Zeitraum 2001 bis Ende 2004) vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 351)
2. Verordnung über den Sitz des Landesjustizvollzugsamtes Nordrhein-Westfalen vom 29. Oktober 2002 (GV. NRW. S. 520), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Fünften Gesetzes zur Befristung des Landesrechts Nordrhein-Westfalen (Fünftes Befristungsgesetz - Zeitraum 2001 bis Ende 2004) vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 351)

#### **Artikel 6** **In-Kraft-Treten**

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2008 in Kraft. Abweichend von Satz 1 treten § 2 des Artikels 1 am Tage nach der Verkündung und Artikel 3 am 1. August 2007 in Kraft.